

Ausstellung, Publikation & Edition

Wege ins Land.

Landschaften von Christian Borchert

Ein Projekt in Kooperation mit Hansgert Lambers/ex pose verlag Berlin und Jens Bove/Deutsche Fotothek



Ausstellung: 22.11.2019.–18.1.2020

Öffnungszeiten: Do bis Sa 16–19 u.n.V.

(zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen)

Es erscheint eine Publikation im ex pose verlag Berlin & hesperus print* Verlag Dresden sowie ein Editionsprint vom Originalnegativ Christian Borcherts, vergrößert von Werner Lieberknecht (350 €, Auflage: 20; www.hesperusprint.de)

Eröffnung am Freitag, 22.11.2019, 19 Uhr mit einer Einführung von Bertram Kaschek (Kurator der Ausstellung »Christian Borchert – Tektonik der Erinnerung« im Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Residenzschloss vom 26.10.2019 bis 08.03.2020, www.skdmuseum.de)

Ausstellungen und Veranstaltungen werden im Jahr 2019 gefördert vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz



Dresden

Christian Borchert, Bad Doberan / Heiligendamm, 1982
© SLUB Dresden / Deutsche Fotothek

Wege ins Land ist ein weiteres Buch- und Ausstellungsprojekt aus dem Nachlass Christian Borcherts. Bereits beim Sichten des Bildmaterials in den Archiven der Deutschen Fotothek für den 2017 erschienenen Band *Schattentanz* kamen immer wieder Landschaftsaufnahmen in den Blick. Vielleicht gerade weil »Landschaft« nicht zu den zentralen Kategorien gehört, nach denen Christian Borchert sein Werk immer wieder neu evaluiert und geordnet hat, begann schon wenige Monate später die Idee für eine Publikation zu reifen, die einer bislang kaum beachteten Facette im Schaffen Borcherts gewidmet ist.

Unzählige Arbeitsabzüge und Negative wurden in der Deutschen Fotothek gesichtet und schließlich zu einer subjektiven Auswahl zusammengestellt. Auch wenn Christian Borchert sich nie systematisch mit Landschaften beschäftigt hat, so waren sie ihm dennoch wichtig, und er verwendete sie für Neujahrsgrüße.

Der großen, von Oktober 2019 bis März 2020 im Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gezeigten Retrospektive »Christian Borchert. Tektonik der Erinnerung« wird hiermit eine sehenswerte Ergänzung an die Seite gestellt. Jens Bove, Hansgert Lambers, Karen Weinert

Christian Borchert (1942–2000) <http://www.deutschefotothek.de>

Christian Borchert wurde 1942 in Dresden geboren und verlebte dort Kindheit und Jugend. Er studierte in Potsdam Kopierwerkstechnik und im Fernstudium Fotografie in Leipzig. Ab 1970 lebte er vorwiegend in Berlin. Nach einer kurzen Zeit als Illustrierten-Fotograf wurde er 1975 freischaffend. Bald wurde er durch seine Künstlerporträts bekannt. Eine umfangreiche Serie von Familienporträts legte er von 1974 bis 1994 an. Grosse Aufmerksamkeit bekam er für die eindrucksvolle Dokumentation des Wiederaufbaus der Semperoper in Dresden (1977–1985). Er starb im Jahr 2000 beim Schwimmen in einem See bei Berlin.

